

Die Chorszene soll neu belebt werden

Sängerkreis bei Hauptversammlung mit Elan

Bühl-Vimbuch (cn). Erstmals wird der Mittelbadische Sängerkreis (MSK) in diesem Jahr ein Jugendchortag veranstalten. Dies kündigte der Präsident Rolf Peter bei der Jahreshauptversammlung an. Mehr als 250 Vertreter aus 118 Gesangsvereinen von Au am Rhein bis Renchen waren in die Tullahalle nach Vimbuch gekommen.

Weiter stellte Peter in Aussicht, dass im kommenden Jahr unter dem Titel „Mittelbaden singt“ zum ersten

Mal ein Mammutprojekt gestartet werden soll, bei dem alle im MSK organisierten Chöre konzertieren. Mit dieser Großveranstaltung sei beabsichtigt, die „Chorszene neu zu beleben“, sagte der MSK-Präsident. Mit dem diesjährigen Jugendtag, der Anfang Juli Premiere feiert, trägt der MSK seinen Bestrebungen Rechnung, Kinder und Jugendliche an das Kulturgut Chorgesang heranzuführen. So ist es im vergangenen Jahr dem MSK-Präsidium gelungen, den Deutschen Chorverband und den Badischen Chorverband an einen Tisch zu bekommen, um ab 2020 ein bundesweit einheitliches Gesangsleistungsabzeichen für Jugendliche (JSLA) zu schaffen. Bereits im vergangenen Jahr fand ein Jugend-Workshop mit einem Schwerpunkt auf die Stimmbildung statt, an dessen Ende ein gemeinsamer Auftritt mit der Musikschule Bühl vor einem breiten Publikum stand. Peter sprach von einem „einzigartigen Konzerterlebnis“.

Eine zentrale Aufgabe sieht das MSK-Präsidium darin, den Chorgesang qualitativ zu steigern. Daher ist die Aus- und Fortbildung von Führungspersonen wie Vizedirigenten, Jugend- oder Kinderchorleiter laut Peter eine zentrale Aufgabe.

Oberbürgermeister Hubert Schnurr lobte die Arbeit des MSK, dem es gelinge, viele Menschen zu begeistern. „Bewahren sie das gewisse Etwas im Herzen“, sagte das Bühler Stadtoberhaupt.

Dass der Mittelbadische Sängerkreis eine große Bedeutung für die Vereine hat, zeigte Otto Schnurr vom Projektmanagement exemplarisch am Thema Datenschutz.

Als „wichtige Stütze und Impulsgeber für die vielen Vereine“, bezeichnete Landrat Jürgen Bäumler den MSK. Zum letzten Mal in seiner Funktion als Landrat leitete er die Wahlen für das Präsidium. Zuvor führte der Landtagsabgeordnete Tobias Wald eine einstimmige Entlastung des Präsidiums herbei. Die Vereine seien der soziale Kitt der Gesellschaft, befand Wald.

Einen deutlichen Vertrauensbeweis gab es für Rolf Peter bei seiner Wiederwahl zum Präsidenten.

Weitere Personen wurden in ihren Ämtern bestätigt: Irgard Knabe (Vizepräsidentin/Nord), Rudi Pflüger (Vizepräsident/Mitte), Klaus Droll (Vizepräsident/Süd), Achim Suhr (Verbandsschatzmeister, Monika Hettel (Verbandsschriftführerin/Ehrungsbeauftragte), Friedemann Nikolaus (Verbandsdirigent), Michael Anarp (Jugendreferent), Rolf Hitscherich (Pressereferent), Hans Boos (Marketingreferent), Otto Schnurr (Projektmanagement/Vereins- und Satzungsrecht), Martin Lorenz (Projektmanagement), Pascal Nguyen (Jugendvertreter Gruppe Nord), Anne-Kathrin Herrmann (Jugendvertreterin Gruppe Mitte), Katharina Buchholz-Kühn (Jugendvertreterin Gruppe Süd) sowie Thomas Huck und Otto Wetzel als Kassenprüfer.

Vertrauensbeweis für Rolf Peter



HOHE AUSZEICHNUNG: Udo Heidt (Zweiter von links) und Rudi Pflüger (Zweiter von rechts) erhalten die Ehrenmedaille des MSK von Präsident Rolf Peter (links) und stellvertretende Präsidentin Irgard Knabe (rechts). Foto: Nickweiler

Bühl-Vimbuch (cn). Rudi Pflüger wurde mit der Ehrenmedaille des MSK gewürdigt. Pflüger war seit 1961 Vorstand in verschiedenen Chören in der Kurstadt. Seit 2002 ist er Vorsitzender des Seniorenchors Mittelbaden und Vizepräsident des MSK. Mehr als 27 Jahre arbeitet er im Präsidium mit.

Weiter erhielt Udo Heidt die Ehrenmedaille des MSK. Seit 1969 moderierte er mehr als 35 Jahre die Sängerfeste. Durch seine Arbeit als Moderator sei es ihm stets gelungen viele Künstler für Chorkonzerte in Mittelbaden zu gewinnen. Auch bot er den Chören aus der Region durch sein Wirken im Dom-

Zahlreiche Auszeichnungen

bauverein Speyer immer eine überregionale Bühne.

Ebenso wurden Vereinsfunktionäre ausgezeichnet. Für 40 Jahre Führungskraft im Männergesangsverein Fidelia Au am Rhein erhielt Walter Busch die goldene Ehrennadel mit Urkunde vom Deutschen Chorverband. 25 Jahre lang leitete Franz Seiler vom Liederkränz Unzhurst 1854 die Geschichte des Gesangsvereins. Hierfür erhielt er die sil-

berne Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes. Für 25 Jahre Dirigententätigkeit wurden Werner Böhm (GV Freundschaft Ottersdorf), Christof Strobel und Andreas Berger (beide GV Freundschaft Konkordia Hörden), mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Für 20 Jahre Wirken in der Vereinsführung erhielten Wolfgang Strobel (GV Freundschaft Konkordia Hörden), Frauke Grötz (GV Freundschaft Konkordia Hörden), Rupert Götz (GV Freundschaft Ottersdorf) eine Ehrung. Johannes Hurst vom GV Fremersberg erhielt für 15 Jahre Führungsamt eine Ehrung.



ERFOLGREICHE ARBEIT GELEISTET: (von links) Vorsitzender Herbert Bauer, Armin Gartner, Klaus Kunz, Robin Meuer und Michael Rebhan. Foto: Nickweiler

Nachwuchsarbeit hat Priorität

Mitgliedsbeiträge des Sportclubs Eisental werden moderat angehoben

Bühl-Eisental (cn). Der Sportclub Eisental (SCE) hebt seine Beiträge für die aktiven Mitglieder moderat an. Dies beschlossen die Mitglieder einstimmig bei der Jahreshauptversammlung. Herbert Bauer wurde als Vorsitzender bestätigt. Mit der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge von 55 Euro auf 60 Euro für Aktive und 50 Euro auf 55 Euro für Jugendliche sowie 120 Euro auf 130 Euro für Familien sei es des dem Sportclubs möglich, den Verein auf Zukunftskurs zu bringen, begründete der Vorsitzende diesen Schritt.

Neben den baulichen Sanierungsmaßnahmen am Vereinsheim und auf dem Sportplatzgelände sprach Bauer vor allem die Kraftanstrengungen für den Jugendkader an. Mehr als 110 jugendliche Spieler in allen Altersklassen üben regelmäßig den Umgang mit dem Fußball. Die Trainer gehen allesamt aus den Reihen des SCE hervor.

Dass der SCE von dieser Nachwuchsarbeit profitieren kann, darüber informierte der Vorsitzende des SCE-Spielausschusses Jürgen Brommer. Rund ein halbes Dutzend werden in der kommenden Spielsaison von der A-Jugend in die zweite und erste Mannschaft aufrücken, erfahren die Anwesenden. Die erste Mannschaft (Senioren) rangiert in der Kreisliga A derzeit auf Platz 8, die zwei-

te Mannschaft (Senioren), dagegen auf Platz 12.

Wie sehr neben dem sportlichen Aspekt, auch der kameradschaftliche Zusammenhalt im SCE gelebt wird, darüber berichtete Oliver Schulmeister in seinem ausführlichen Bericht. Er erwähnte die gut funktionierenden Spielgemeinschaften mit Weitenung, Neuweiler und Varnhalt sowie die erfolgreiche Teilnahme bei dem Hallenbezirk-

Ortvorsteher Lauten lobt das Ehrenamt

spokaltturnier in 2018. „Der Verein steht hinter dem wichtigen Part der Jugendarbeit“, kommentierte der Vorsitzende den Bericht. Er wies auf die Besonderheit beim SCE hin, dass etliche Spieler von auswärts ohne finanzielle Interessen in den Mannschaften mitspielen wollten. Dies spreche für den Zusammenhalt in den Reihen des Sportclubs.

Das Kriterium der gesellschaftlichen Rolle griff ebenso die stellvertretende Vorsitzende des Bühler Sportausschusses Hiltrud Oser auf. Sie habe einen guten Einblick über das Engagement im Verein bekommen. „Das soziale Gefüge in dem Verein funktioniert“, lautete ihr

Befund. Sie führte eine einstimmige Entlastung für die Arbeit der Vorstandsschaft herbei.

Lob für die ehrenamtliche Arbeit kam auch von Ortsvorsteher Jürgen Lauten in seinen Grußworten. Kameradschaft sei ein gesellschaftliches Gut, das beim SCE gepflegt würde. Lauten leitete die Wahl für das Amt des Vorsitzenden. Dieser wurde mit einem deutlichen Vertrauensbeweis von der Versammlung belohnt.

Weitere Personen wurden in ihren Ämtern bestätigt: Jörg Huber (Schriftführer), Ewald Meier (zweiter Kassier), Dirk Becher (Jugendleiter), Ralf Seiter und Andreas Störk (Kassenprüfer). Die Beisitzer sind wie folgt: Jürgen Oser, Benedikt Hauns, Robin Meier und Florian Senn. Neu in das Gremium des Spielausschusses rückt Marco Huck.

Für 40 Jahre wurden folgende Personen mit der goldenen Ehrennadel und Urkunde geehrt: Armin Gartner, Klaus Kunz, Martin Meier, Axel Zeller. Seit 25 Jahre gehören dem SCE an: Michael Rebhan, Thomas Dressel, Robert Krauth, Frank Seiter, Christian Doll und Harald Meier. Hierfür gab es die silberne Ehrennadel und Urkunde. Seit 15 Jahren halten Stefan Meier und Robin Meier dem SCE als aktive Mitglieder die Treue.

Engagement für Bienenhaltung

Gottfried Seiert wird von den Imkern geehrt

Bühl (jfr). Gottfried Seiert wurde als zweiter Vorsitzender des Bezirks-Imkervereins Bühl einstimmig wiedergewählt. Gleichzeitig wurde ihm eine besondere Würdigung zuteil: Seiert wurde vom Vorsitzenden Tobias Rothfuß, der ihn im Auftrag des Badischen Imkerverbandes für seine 15-jährige Vorstandstätigkeit und seine „herausragenden Leistungen zur Förderung der heimischen Bienenhaltung“ ehrte mit der silbernen Landesehrennadel ausgezeichnet. Kassierer Stefan Köhler präsenzierte die finanzielle Bilanz des Imkervereins. Die größten Positionen auf der Ausgabenseite seien die Investitionen rund um das neue Grundstück in der Bühlerstraße gewesen. Hier hat der Verein, eine öffentlichkeitswirksame, innenstadtnahe Präsentationsfläche „Bienenschauergarten“ eingerichtet. Des Weiteren wurde bekannt, dass dem Verein derzeit 142 Mitglieder angehören, das durchschnittliche Alter der Bühler Imker 58 Jahre beträgt und „die Anzahl der Frauen deutlich angestiegen sei“, so Stefan Köhler in seinen Ausführungen.

Insgesamt werden im Bühler Umland 1239 Bienenvölker von den Mitgliedern betreut. Die Kasse wurde von Klaus Erat und Walter Kist geprüft, eine ordnungsgemäße Buchhaltung attestiert und der Versammlung die Entlastung von Kassier und Vorstandsschaft vorgeschlagen.

Die Schriftführerin Josephine Fuß-Reuschel ließ in ihrem Bericht ein akti-

ves Vereinsgeschehen Revue passieren. Besonders das schon erwähnte neue Projekt „Bienenschauergarten“ habe ein hohes Maß an Engagement und organisatorischer Zuarbeit vieler Vereinsmitglieder erfordert. Sehr zufrieden sei man, wie viele Mitglieder sich mit ihren Talenten dabei eingebracht hätten. Zur Weiterbildung wurden Kurse und Vorträge veranstaltet, praktische Unterstützung bei der Bienenzucht durch Ausgabe von Zuchtstoff angeboten, und die Homepage des Vereins zur schnellen Informationsmöglichkeit gepflegt.

Im Anschluss daran wurden folgende Mitglieder geehrt. Für 30 Jahre: Andreas Lempert, Stefan Kumm und Norbert Müller. Für 20 Jahre: Adolf Horcher und Johannes Schenk. Gerold Springer gehört dem Verein seit zehn Jahren an. Bei den Wahlen, die Otmar Ganninger durchführte, wurde Gottfried Seiert als 2. Vorsitzender sowie die Schriftführerin Josephine Fuß-Reuschel einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Zu neuen Beisitzern wurden Andreas Lempert, Lothar Schmidt, Simon Lörch, Angelika Sellig und Markus Nöltner einstimmig gewählt.

Des Weiteren wurden noch aktuelle imkerliche Fachthemen angesprochen und auf weitere Vortragsabende in den nächsten Monaten hingewiesen. Mit einem fotografischen Querschnitt durch das Vereinsjahr und einem Filmbeitrag endete die Versammlung.

Schaugarten als Größte Investition



EINSATZ FÜR BIENEN: (von links) Andreas Lempert, Stefan Kumm, Norbert Müller, mit Gottfried Seiert (Mitte) und Vorsitzender Tobias Rothfuß (dahinter), sowie Johannes Schenk, Adolf Horcher und Gerold Springer. Foto: jfr